

MainSky Macro Allocation Fund

Jahresbericht
zum 30. November 2024

R.C.S. Luxembourg K406

Investmentfonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetz vom 17. Dezember 2010
über Organismen für gemeinsame Anlagen in der Rechtsform
eines fonds commun de placement (FCP)

IPCConcept

R.C.S. Luxembourg B 82183

MainSky Macro Allocation Fund

Inhalt

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite	2
Geografische Länderaufteilung / Wirtschaftliche Aufteilung des MainSky Macro Allocation Fund	Seite	4
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des MainSky Macro Allocation Fund	Seite	6
Veränderung des Netto-Fondsvermögens des MainSky Macro Allocation Fund	Seite	7
Ertrags- und Aufwandsrechnung des MainSky Macro Allocation Fund	Seite	8
Vermögensaufstellung zum 30. November 2024 des MainSky Macro Allocation Fund	Seite	9
Erläuterungen zum Jahresbericht zum 30. November 2024 (Anhang)	Seite	12
Prüfungsvermerk	Seite	18
Zusätzliche Erläuterungen (ungeprüft)	Seite	21
Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)	Seite	23
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	32

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, das Basisinformationsblatt und die Aufstellung der Zu- und Abgänge sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und bei den Einrichtungen gemäß den Bestimmungen nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92 der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Der Fondsmanager berichtet im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft:

Anlagestrategie

Der MainSky Macro Allocation Fund bietet Zugang zu den globalen Aktien- und Rentenmärkten und nutzt die Diversifikationseffekte zwischen diesen aus. Je nach Marktphase sind dabei im Zeitablauf deutliche Verschiebungen in den Gewichten der einzelnen Assetklassen zu erwarten. Auf der Aktienseite verfolgt der Fonds einen globalen Ansatz mit Berücksichtigung der Regionen USA, Europa, Asien & Japan sowie Emerging Markets. Die Umsetzung erfolgt dabei aktiv über ETFs. Auf der Rentenseite werden die selben Regionen berücksichtigt. Hier wird sowohl in ETFs wie auch in Einzeltitel investiert.

Es wird ein absolutes Renditeziel von 5-6% über Geldmarktverzinsung angestrebt. Im Mittelpunkt steht die Generierung einer stetigen Performance bei gleichzeitiger Vermeidung von größeren Wertschwankungen. Darüber hinaus wird eine jährliche Ausschüttungsrendite von ca. 3% angestrebt. Dieses Renditeziel gilt mittelfristig, d.h. es wird rollierend über einen Zeitraum von 3 Jahren angestrebt.

Der MainSky Macro Allocation Fund basiert auf einem aktiven Top-Down-Ansatz und leitet das Performancepotenzial für die einzelnen Assetklassen aus makroökonomischen Fundamentalanalysen ab. Die Analysen werden dabei durch ein breites Spektrum an eigens entwickelten quantitativen Indikatoren unterstützt. Die Risikoauslastung des Fonds wird aktiv gesteuert, d.h. die Sensitivität des Portfolios gegenüber Risiko wird in Erwartung positiver Marktphasen erhöht bzw. in adversen Marktphasen gesenkt.

Der Fonds ist ein Artikel 8 Fonds gemäß der EU-Offenlegungsverordnung. Das Fondsvermögen wurde überwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten. Die ESG-Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht. Der Fonds strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand der ESG-Bewertungsmethodik von ISS ESG bewertet wurden. Dabei wurden Emittenten mit einem ESG-Rating auf einer ISS ESG-Skala von A+ (sehr positiv) bis D- (sehr negative) bewertet. Ausgehend von der internen Beurteilung, dass durch ein schlechtes ESG-Rating ein höheres Risiko für den Klimawandel und anderen Umweltveränderungen besteht, wurden Emittenten mit einem ESG-Rating von mindestens C oder besser bevorzugt. Es wurde zusätzlich das Verhalten von Emittenten zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des United Nations Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie das Verhalten im Rahmen allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze beurteilt. Die Norm-Bewertung prüfte z.B. Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik. Investitionen in Emittenten mit dem höchsten Schweregrad von Norm-Verstößen ("Red"-Bewertung) wurden größtenteils vermieden.

Des Weiteren wurden vom Portfoliomanagement bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten als kontrovers eingestuft. Als kontrovers wurden Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in einem der folgenden Sektoren betraf:

- Pornographie (Ausschluss, wenn Umsatz > 1% von Gesamtumsatz)
- Rüstungs- und Waffengüter
- Tabakwaren (Ausschluss, wenn Umsatz > 5% von Gesamtumsatz)
- Glücksspiel (Ausschluss, wenn Umsatz > 5% von Gesamtumsatz)
- Alkohol (Ausschluss, wenn Umsatz > 5% von Gesamtumsatz).

Das Portfoliomanagement bewertete zusätzlich die Beteiligung eines Unternehmens an kontroversen/geächteten Waffen. Zu kontroversen Waffen zählten beispielsweise Antipersonenminen, Streumunition, Waffen aus angereichertem Uran, Nuklearwaffen, chemische und biologische Waffen.

Emittenten wurden bei der Herstellung von kontroversen Waffen unabhängig von dem Gesamtumsatz, den sie daraus erzielen, ausgeschlossen.

Darüber hinaus wurde zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Anlagen der Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs beurteilt. Dies erfolgte anhand eines SDG-Assessments. Hierbei wurden sogenannte SDG Impact Ratings verwendet. Unternehmen wurden auf einer Skala von -10 („significant negative impact“) bis +10 („significant positive impact“) bewertet. Für nachhaltige Anlagen wurden alle Emittenten ausgeschlossen, die anhand des SDG Overall Impact Ratings einen negativen Score (kleiner 0) aufwiesen und somit zu negativen Effekten auf die SDGs beitrugen. Zusätzlich wurden Unternehmen ausgeschlossen, die in einem der 17 SDGs einen signifikant negativen Beitrag (Score von -5 oder schlechter) besaßen.

Das Verfahren zur Bewertung der Praktiken guter Unternehmensführung der Emittenten basierte auf ein Corporate Governance-Rating (ISS ESG). Es wurden überwiegend Emittenten selektiert, die ein Corporate Governance-Rating von C oder besser aufwiesen auf einer Skala von A+ (sehr gut) bis D- (sehr schlecht).

Rückblick

Das Jahr 2024 war für die Realwirtschaft sowie für die Finanzmärkte geprägt von einem weiteren Rückgang der Inflation und einer Normalisierung der Notenbankzinsen. In der Eurozone und den USA fielen die Inflationsraten weiter auf Jahresendwerte von 2,3% in der Eurozone und 2,9% in den USA. Dies lag jedoch weiter über den Zielraten der Notenbanken. Der Rückgang der Inflation wurde durch eine fortgesetzte Normalisierung der globalen Lieferketten und stabile Energiepreise unterstützt. Die Zinspolitik der Notenbanken änderte sich im Jahr 2024 jedoch signifikant. Sowohl die Fed als auch die EZB senkten ihre Zinsen, um das Wirtschaftswachstum zu unterstützen. Die Zinsen wurden auf 4,0% (Fed) und 3,0% (EZB) gesenkt.

Die wirtschaftliche Entwicklung blieb in den USA und Europa divergent. Während die US-Wirtschaft dank starker Fiskalpolitik und der Umsetzung des 'Inflation Reduction Acts' weiterhin wuchs, wenn auch langsamer mit rund 2,8% realem Wachstum, stagnierte die Eurozone weiterhin. Die energieintensiven Industrien, die Europa 2022 verlassen hatten, kehrten nicht zurück und der Fokus auf den ökologischen Umbau der Wirtschaft bremste das Angebot. Zudem blieb Europa in Zukunftstechnologien unterrepräsentiert, was das Realwachstum weiter stagnieren ließ. Die Emerging Markets, insbesondere China, enttäuschten auch 2024. In China blieb der erwartete Boom aus und die Immobilienkrise sowie schwache Inlandsnachfrage hielten an, was die wirtschaftliche Dynamik weiterhin dämpfte.

Die globalen Aktienmärkte profitierten von der Stabilisierung der Inflation und einem robusten US-Wachstum. US Large Cap-Titel im Technologiebereich erzielten erneut die beste Performance, angetrieben durch das anhaltende Interesse an Künstlicher Intelligenz. Der Nasdaq 100 legte in USD betrachtet um etwa 25% zu. Auch die europäischen Aktienmärkte entwickelten sich positiv, trotz schwacher wirtschaftlicher Aussichten. Der EuroStoxx 50 stieg um 12%, wobei die peripheren Länder Europas weiterhin besser abschnitten als die Kernländer Deutschland und Frankreich. Die Emerging Markets blieben hinter den Erwartungen zurück. Der MSCI Emerging Markets Index legte in USD nur um knapp 3% zu, während der MSCI China Index um 2% fiel.

An den Rentenmärkten beruhigte sich nach den turbulenten Vorjahren das Umfeld weiter. Die Renditen für 10-jährige US-Treasuries handelten über das Geschäftsjahr in einer Spanne zwischen 3,6% und 4,6%, zum Geschäftsjahresende standen sie ähnlich wie im Vorjahr bei 4,2%. Für 10-jährige Bundesanleihen gab sich ein ähnliches Bild – die Handelsspanne lag zwischen 2% und 2,7%. Für Unternehmensanleihen war das Umfeld weiterhin günstig, da sich die Renditeaufschläge weiter einengten. Somit war die Rendite an den Rentenmärkten durchweg positiv. Der US-Treasury Index (Bloomberg LUATRUU) stieg um ca. 6%, deutsche Staatsanleihen (Bloomberg I05760EU Index) erbrachten ca. 5,5% Ertrag. Unternehmensanleihen schnitten nochmal besser ab: Der europäische Corporate Bond Index (Bloomberg LP05TREU) legte um 8,5% zu. An den Währungsmärkten herrschte weiterhin ein starker US-Dollar. Dieser wertete gegenüber dem Euro im Verlauf des Geschäftsjahres etwa 4% an Wert.

Auswirkungen auf das Fondsportfolio

Für den MainSky Macro Allocation Fund bot das beschriebene Kapitalmarktumfeld Chancen, welche der Fonds zu nutzen wusste. Insbesondere konnte an der positiven Entwicklung des US-Aktienmarktes partizipiert werden, da über den kompletten Investitionszeitraum hier ein signifikantes Volumen investiert gewesen ist. So schwankte die Aktienquote des Fonds im Berichtsjahr zwischen ca. 50% und maximal 75%, wobei der Fokus hier klar auf den entwickelten Volkswirtschaften gelegen hat. Durch den hohen US-Aktienanteil wurde ebenso eine hohe Gewichtung von Technologietiteln sowie der US-Währung erreicht, was sich positiv auf die Performance auswirkte. In den Emerging Markets wurden kaum Positionen eingegangen. Die Duration des Rentenportfolios lag vergleichsweise niedrig zwischen zwei und maximal vier Jahren. Die Qualität des Rentenportfolios war hingegen hoch, da primär in Anleihen mit Investment-Grade-Rating investiert wurde. Eine Feinsteuerung der Portfolioausrichtung – wie z.B. taktische Risikoreduktionen – wurde über Derivate vorgenommen. Insgesamt konnte somit ein positives Ergebnis – je nach Fondsanteilsklasse – von 16,23% (D-Klasse), 16,41% (C-Klasse) und 16,64% (I-Klasse) erzielt werden. Die Fondsvolatilität betrug dabei ca. 6%, so dass der Fonds ein sehr attraktives Rendite-/Risikoverhältnis erzielte und sich damit im Spitzenfeld der flexiblen Mischfonds platzierte.

Ausblick

Der MainSky Macro Allocation Fund ist mit seiner flexiblen Struktur und seinem benchmarkfreien Ansatz das ideale Vehikel, um unabhängig vom Kapitalmarktumfeld ein weites Spektrum von Anlagechancen zu nutzen. Somit bietet sich die Chance auf eine attraktive Rendite bei begrenztem Risiko. Auch im neuen Geschäftsjahr werden die Suche nach attraktiven Marktsegmenten und Einzeltiteln sowie das professionelle Management der Risiken im Vordergrund des Fonds stehen.

Strassen, im Dezember 2024

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.

MainSky Macro Allocation Fund

Jahresbericht
1. Dezember 2023 - 30. November 2024

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit bestehen die folgenden Anteilklassen mit den Ausstattungsmerkmalen:

	Anteilklasse D	Anteilklasse C	Anteilklasse I
WP-Kenn-Nr.:	A1J42V	A1J42U	A3EEZ5
ISIN-Code:	LU0835742759	LU0835750265	LU2619500577
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %	keiner	keiner
Rücknahmeabschlag:	keiner	keiner	keiner
Verwaltungsvergütung:	1,39 % p.a. zzgl. 500 Euro p.M. Fixum für den Fonds	0,89 % p.a. zzgl. 500 Euro p.M. Fixum für den Fonds	0,69 % p.a. zzgl. 500 Euro p.M. Fixum für den Fonds
Mindestfolgeanlage:	keine	keine	keine
Ertragsverwendung:	thesaurierend	thesaurierend	thesaurierend
Währung:	EUR	EUR	EUR

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Irland	62,21 %
Deutschland	16,60 %
Supranationale Institutionen	5,93 %
Vereinigte Staaten von Amerika	4,74 %
Island	0,80 %
Wertpapiervermögen	90,28 %
Bankguthaben ²⁾	9,63 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	0,09 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Investmentfondsanteile	62,21 %
Banken	12,15 %
Sonstiges	5,93 %
Staatsanleihen	5,25 %
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	2,93 %
Diversifizierte Finanzdienste	0,98 %
Groß- und Einzelhandel	0,83 %
Wertpapiervermögen	90,28 %
Bankguthaben ²⁾	9,63 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	0,09 %
	100,00 %

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

MainSky Macro Allocation Fund

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Anteilklasse D

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
30.11.2022	30,53	23.092	5.176,34	1.322,22
30.11.2023	4,09	3.001	-27.032,91	1.362,01
30.11.2024	4,16	2.627	-539,68 ¹⁾	1.583,04

Anteilklasse C

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
30.11.2022	10,63	9.893	-435,46	1.074,37
30.11.2023	10,11	9.136	-833,89	1.106,18
30.11.2024	10,84	8.417	-835,12	1.287,69

Entwicklung seit Auflegung

Anteilklasse I

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
30.06.2023	Auflegung	-	-	1.000,00
30.11.2023	27,77	27.620	27.430,58	1.005,25
30.11.2024	33,57	28.633	1.385,12	1.172,50

¹⁾ Diese Position enthält Mittelzuflüsse aus der Fusion des Teilfonds MainSky Active Green Bond Fund. Siehe Punkt 10 der Erläuterungen zum Bericht.

MainSky Macro Allocation Fund

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 30. November 2024

	EUR
Wertpapiervermögen	43.848.734,10
(Wertpapiereinstandskosten: EUR 41.447.315,74)	
Bankguthaben ¹⁾	4.676.646,68
Zinsforderungen	127.903,89
	<u>48.653.284,67</u>
Sonstige Passiva ²⁾	-83.364,68
	<u>-83.364,68</u>
Netto-Fondsvermögen	<u>48.569.919,99</u>

Zurechnung auf die Anteilklassen

Anteilklasse D

Anteiliges Netto-Fondsvermögen	4.159.416,35 EUR
Umlaufende Anteile	2.627,487
Anteilwert	1.583,04 EUR

Anteilklasse C

Anteiliges Netto-Fondsvermögen	10.838.230,23 EUR
Umlaufende Anteile	8.416,794
Anteilwert	1.287,69 EUR

Anteilklasse I

Anteiliges Netto-Fondsvermögen	33.572.273,41 EUR
Umlaufende Anteile	28.633,000
Anteilwert	1.172,50 EUR

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

²⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Prüfungskosten und Verwaltungsvergütung.

MainSky Macro Allocation Fund

Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Dezember 2023 bis zum 30. November 2024

	Total EUR	Anteilklasse D EUR	Anteilklasse C EUR	Anteilklasse I EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	41.958.505,09	4.087.293,42	10.106.092,24	27.765.119,43
Ordentlicher Nettoertrag	274.616,72	12.516,29	48.861,01	213.239,42
Ertrags- und Aufwandsausgleich	-15.399,13	-93,19	1.743,43	-17.049,37
Mittelzuflüsse aus Übernahme der Vermögenswerte des Teilfonds MainSky Green Bond Fund *	707.031,93	707.031,93	0,00	0,00
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	4.061.284,55	91.692,75	169.497,48	3.800.094,32
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-4.758.000,81	-1.338.402,39	-1.004.620,97	-2.414.977,45
Realisierte Gewinne	6.362.364,95	584.945,66	1.501.300,16	4.276.119,13
Realisierte Verluste	-1.388.974,71	-138.872,52	-313.698,09	-936.404,10
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	1.264.789,82	143.527,22	306.722,50	814.540,10
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	103.701,58	9.777,18	22.332,47	71.591,93
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	48.569.919,99	4.159.416,35	10.838.230,23	33.572.273,41

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Anteilklasse D Stück	Anteilklasse C Stück	Anteilklasse I Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	3.000,933	9.136,008	27.620,000
Ausgegebene Anteile aus Übernahme der Vermögenswerte des Teilfonds MainSky Green Bond Fund *	476,586	0,000	0,000
Ausgegebene Anteile	60,000	141,000	3.388,000
Zurückgenommene Anteile	-910,032	-860,214	-2.375,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	2.627,487	8.416,794	28.633,000

* Siehe Erläuterungen zum Bericht Punkt 10.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

MainSky Macro Allocation Fund

Ertrags- und Aufwandsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Dezember 2023 bis zum 30. November 2024

	Total EUR	Anteilklasse D EUR	Anteilklasse C EUR	Anteilklasse I EUR
Erträge				
Erträge aus Investmentanteilen	240.013,29	22.610,55	58.647,35	158.755,39
Zinsen auf Anleihen	400.334,21	35.784,26	93.585,66	270.964,29
Bankzinsen	105.235,77	9.325,33	24.826,83	71.083,61
Ertragsausgleich	32.176,05	-984,22	-3.399,02	36.559,29
Erträge insgesamt	777.759,32	66.735,92	173.660,82	537.362,58
Aufwendungen				
Zinsaufwendungen	-9.757,98	-869,32	-2.213,45	-6.675,21
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementvergütung	-349.923,45	-42.859,10	-94.309,01	-212.755,34
Verwahrstellenvergütung	-30.917,34	-2.786,78	-7.256,44	-20.874,12
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-16.176,83	-1.458,13	-3.799,19	-10.919,51
Taxe d'abonnement	-22.558,35	-2.031,85	-5.289,13	-15.237,37
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-18.313,00	-1.654,41	-4.304,02	-12.354,57
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-3.204,00	-273,37	-750,29	-2.180,34
Register- und Transferstellenvergütung	-5.152,23	-499,25	-1.212,76	-3.440,22
Staatliche Gebühren	-5.842,52	-566,61	-1.411,20	-3.864,71
Sonstige Aufwendungen ¹⁾	-24.519,98	-2.298,22	-5.909,91	-16.311,85
Aufwandsausgleich	-16.776,92	1.077,41	1.655,59	-19.509,92
Aufwendungen insgesamt	-503.142,60	-54.219,63	-124.799,81	-324.123,16
Ordentlicher Nettoertrag	274.616,72	12.516,29	48.861,01	213.239,42
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ²⁾	107.136,48			
Total Expense Ratio in Prozent ²⁾		1,37	1,20	1,00

¹⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus allgemeinen Verwaltungskosten und Lagerstellengebühren.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

MainSky Macro Allocation Fund

Vermögensaufstellung zum 30. November 2024

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Anleihen							
Börsengehandelte Wertpapiere							
EUR							
DE000BU3Z005	2,300% Bundesrepublik Deutschland Reg.S. Green Bond v.23(2033)	2.500.000	3.000.000	2.500.000	101,9510	2.548.775,00	5,25
DE000A30WV1	4,375% Dte. Pfandbriefbank AG EMTN Reg.S. Green Bond v.22(2026)	1.500.000	0	1.500.000	100,2450	1.503.675,00	3,10
XS2752465810	3,788% Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale EMTN Reg.S. FRN v.24(2026)	1.500.000	0	1.500.000	100,1360	1.502.040,00	3,09
XS2306621934	0,375% Landsbankinn hf. EMTN Reg.S. Green Bond v.21(2025)	0	0	100.000	98,7440	98.744,00	0,20
XS2411726438	0,750% Landsbankinn hf. Reg.S. Green Bond v.21(2026)	0	0	300.000	96,8690	290.607,00	0,60
XS2055786763	0,000% Nordic Investment Bank Reg.S. Green Bond v.19(2026)	4.000.000	1.000.000	3.000.000	96,0770	2.882.310,00	5,93
						8.826.151,00	18,17
USD							
US615369AW51	2,000% Moody's Corporation v.21(2031)	0	0	600.000	84,0113	477.698,82	0,98
						477.698,82	0,98
Börsengehandelte Wertpapiere						9.303.849,82	19,15
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							
EUR							
DE000AAR0355	4,500% Aareal Bank AG Reg.S. Green Bond v.22(2025)	1.000.000	0	1.000.000	100,6090	1.006.090,00	2,07
DE000LB38937	3,498% Landesbank Baden-Württemberg EMTN FRN Green Bond v.23(2025)	1.500.000	0	1.500.000	100,1460	1.502.190,00	3,09
						2.508.280,00	5,16
USD							
US08652BAB53	1,950% Best Buy Co. Inc. v.20(2030)	0	0	500.000	85,0092	402.810,84	0,83
US458140CE86	4,875% Intel Corporation v.23(2028)	0	0	1.500.000	99,9516	1.420.843,44	2,93
						1.823.654,28	3,76
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						4.331.934,28	8,92
Anleihen						13.635.784,10	28,07

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

MainSky Macro Allocation Fund

Vermögensaufstellung zum 30. November 2024

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Investmentfondsanteile²⁾								
Irland								
IE00B86MWN23	iShares Edge MSCI Europe Minimum Volatility UCITS ETF	EUR	40.000	0	40.000	61,8900	2.475.600,00	5,10
IE00BJK55C48	iShares EUR High Yield Corp Bond ESG UCITS ETF	EUR	250.000	1.000.000	250.000	5,4795	1.369.875,00	2,82
IE00BYYHSQ67	iShares MSCI World Quality Dividend ESG UCITS ETF	EUR	1.100.000	600.000	500.000	6,7260	3.363.000,00	6,92
IE00B8FHGS14	iShares VI Plc. - iShares MSCI World Minimum Volatility UCITS ETF	EUR	120.000	80.000	40.000	65,9400	2.637.600,00	5,43
IE00BGHQ0G80	Xtrackers MSCI AC World ESG Screened UCITS ETF	EUR	150.000	0	150.000	40,5600	6.084.000,00	12,53
IE00BZ02LR44	Xtrackers MSCI World ESG UCITS ETF	EUR	447.222	222.222	225.000	41,9200	9.432.000,00	19,42
IE0003NQ0IY5	Xtrackers MSCI World Quality ESG UCITS ETF	EUR	207.500	382.500	75.000	42,0350	3.152.625,00	6,49
IE00BJZ2DD79	Xtrackers Russell 2000 UCITS ETF	EUR	15.000	10.000	5.000	339,6500	1.698.250,00	3,50
							30.212.950,00	62,21
Investmentfondsanteile²⁾							30.212.950,00	62,21
Wertpapiervermögen							43.848.734,10	90,28
Bankguthaben - Kontokorrent³⁾							4.676.646,68	9,63
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten							44.539,21	0,09
Netto-Fondsvermögen in EUR							48.569.919,99	100,00

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie der maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

³⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 30. November 2024 in Euro umgerechnet.

Australischer Dollar	AUD	1	1,6231
Britisches Pfund	GBP	1	0,8318
Dänische Krone	DKK	1	7,4576
Japanischer Yen	JPY	1	159,8734
Kanadischer Dollar	CAD	1	1,4782
Norwegische Krone	NOK	1	11,6614
Russischer Rubel	RUB	1	113,6978
Schwedische Krone	SEK	1	11,5293
Schweizer Franken	CHF	1	0,9316
US-Dollar	USD	1	1,0552

1.) ALLGEMEINES

Der Investmentfonds „MainSky Macro Allocation Fund“ (vormals: MainSky Bond Opportunities Fund) wurde auf Initiative der MainSky Asset Management AG (vormals G&P Institutional Management AG) aufgelegt und wird von der IPConcept (Luxemburg) S.A. entsprechend dem Verwaltungsreglement des Fonds verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 12. Oktober 2012 in Kraft. Es wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 16. November 2012 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“), veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform Recueil électronique des sociétés et associations („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg ersetzt. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 30. April 2020 geändert und ein Hinweis auf die Hinterlegung im RESA veröffentlicht.

Das beschriebene Sondervermögen ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Mono-Fonds auf bestimmte Dauer errichtet wurde.

Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die IPConcept (Luxemburg) S.A. („Verwaltungsgesellschaft“), eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg. Sie wurde am 23. Mai 2001 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 19. Juni 2001 im Mémorial veröffentlicht. Die letzte Änderung der Satzung trat am 27. November 2019 in Kraft und wurde am 20. Dezember 2019 im RESA veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxembourg B 82183 eingetragen.

2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE; ANTEILWERTBERECHNUNG

Dieser Abschluss wird in der Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Abschlüssen unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).

Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem im Anhang angegebenen Tag, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

3. Die Verwaltungsgesellschaft kann im Falle einer nicht täglichen Berechnung jederzeit beschließen, eine weitere Anteilwertberechnung an einem Bankarbeitstag zusätzlich zu dem im Anhang angegebenen Tag vorzunehmen. Die Verwaltungsgesellschaft kann ferner beschließen, den Anteilwert per 24. und 31. Dezember eines Jahres zum Zwecke der Berichterstellung zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satzes 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines per 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.
4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt. Bei einem Fonds mit mehreren Anteilklassen wird aus dem Netto-Fondsvermögen das jeweilige rechnerisch anteilige Netto-Anteilklassenvermögen ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile der jeweiligen Anteilklasse geteilt.

Bei einer Anteilklasse mit zur Fondswährung abweichenden Anteilklassenwährung wird das rechnerisch ermittelte anteilige Netto-Anteilklassenvermögen in Fondswährung mit dem der Netto-Fondsvermögenberechnung zugrunde liegenden jeweiligen Devisenkurs in die Anteilklassenwährung umgerechnet und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile der jeweiligen Anteilklasse geteilt.

Bei ausschüttenden Anteilklassen wird das jeweilige Netto-Anteilklassenvermögen um die Höhe der jeweiligen Ausschüttungen der Anteilklasse reduziert.

5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen dieses Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds Erwähnung.

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.

- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.

- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.

- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

- g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivaten) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters- Fixings um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurses des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurses in die entsprechende Fondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds Erwähnung.

6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien. Soweit jedoch innerhalb eines Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

3.) BESTEUERUNG

Besteuerung des Investmentfonds

Aus luxemburgischer Steuerperspektive hat der Fonds als Sondervermögen keine Rechtspersönlichkeit und ist steuertransparent.

Der Fonds unterliegt im Großherzogtum Luxemburg keiner Besteuerung auf seine Einkünfte und Gewinne. Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg lediglich, der sog. „*taxe d'abonnement*“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. Eine reduzierte „*taxe d'abonnement*“ von 0,01% p.a. ist anwendbar für (i) die Fonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger im Sinne des Artikel 174 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ausgegeben werden, (ii) Teilfonds, deren ausschließlicher Zweck die Anlage in Geldmarktinstrumente, in Termingelder bei Kreditinstituten oder beides ist. Die „*taxe d'abonnement*“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „*taxe d'abonnement*“ ist für den Fonds oder die Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Eine Befreiung von der „*taxe d'abonnement*“ findet u.a. Anwendung, soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „*taxe d'abonnement*“ unterliegen.

Vom Fonds erhaltene Einkünfte (insbesondere Zinsen und Dividenden) können in den Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, dort einer Quellenbesteuerung oder Veranlagungsbesteuerung unterworfen werden. Der Fonds kann auch auf realisierte oder unrealisierte Kapitalzuwächse seiner Anlagen im Quellenland einer Besteuerung unterliegen.

Ausschüttungen des Fonds sowie Liquidations- und Veräußerungsgewinne unterliegen im Großherzogtum Luxemburg keiner Quellensteuer. Weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft sind zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind bzw. waren, und dort keine Betriebsstätte unterhalten oder keinen permanenten Vertreter haben, unterliegen keiner Luxemburger Ertragsbesteuerung im Hinblick auf ihre Einkünfte oder Veräußerungsgewinne aus ihren Anteilen am Fonds.

Natürliche Personen, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen der progressiven luxemburgischen Einkommensteuer.

Gesellschaften, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen mit den Einkünften aus den Fondsanteilen der Körperschaftsteuer.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, die Zeichnung, den Kauf, den Besitz, die Rücknahme oder die Übertragung von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich durch externe Dritte, insbesondere durch einen Steuerberater, beraten zu lassen.

4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Nähere Informationen zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben zu Management- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswahrung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstaglicher NFV*)}} \times 100$$

* NFV = Netto-Fondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „*taxe d'abonnement*“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

Sofern der Fonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.

7.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

8.) ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

9.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagement-Verfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertäquivalente oder Nominale umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (sogenannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (sogenanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

- **Relativer VaR-Ansatz:**
Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.
- **Absoluter VaR-Ansatz:**
Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Fonds folgenden Risikomanagement-Verfahren:

Im Zeitraum vom 1. Dezember 2023 bis zum 30. November 2024 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos der relative VaR-Ansatz verwendet. Das dazugehörige Referenzportfolio setzt sich zusammen aus 60% MSCI ACWI Index + 40% IBOXXEuro Corporates Overall PF Index. Als interne Obergrenze (Limit) wurde ein absoluter Wert von 175% verwendet. Die VaR-Auslastung auf diese interne Obergrenze bezogen wies im entsprechenden Zeitraum einen Mindeststand von 30,61%, einen Höchststand von 81,67% sowie einen Durchschnitt von 56,80% auf. Dabei wurde der VaR mit dem Varianz-Covarianz-Verfahren berechnet unter Verwendung der Berechnungsstandards eines einseitigen Konfidenzintervalls von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einem (historischen) Betrachtungszeitraum von 252 Tagen.

MainSky Macro Allocation Fund

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 30. November 2024 (Anhang)

Hebelwirkung für den Fonds MainSky Macro Allocation Fund:

Die Hebelwirkung wies im Zeitraum vom 1. Dezember 2023 bis zum 30. November 2024 die folgenden Werte auf:

Kleinste Hebelwirkung:	0,00%
Größte Hebelwirkung:	32,30%
Durchschnittliche Hebelwirkung (Median):	9,98% (8,35%)
Berechnungsmethode:	Nominalwertmethode (Summe der Nominalwerte aller Derivate)

10.) WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Russland/Ukraine-Konflikt

In Folge der weltweit beschlossenen Maßnahmen aufgrund des Ende Februar 2022 erfolgten Einmarschs russischer Truppen in die Ukraine verzeichneten vor allem europäische Börsen deutliche Kursverluste. Die Finanzmärkte sowie die globale Wirtschaft sehen mittelfristig einer vor allem durch Unsicherheit geprägten Zukunft entgegen. Die Auswirkungen auf die Vermögenswerte des Fonds, resultierend aus dem andauernden Konflikt in der Ukraine, können nicht antizipiert werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds sprechen, noch ergaben sich für diesen Bewertungs- oder Liquiditätsprobleme.

Die Verwaltungsgesellschaft hat entsprechende Überwachungsmaßnahmen und Kontrollen eingerichtet, um die Auswirkungen auf den Fonds zeitnah zu beurteilen.

Aktualisierung des Verkaufsprospekts:

Mit Wirkung zum 1. Januar 2024 wurde der Verkaufsprospekt aktualisiert. Neben der Anpassung an die aufsichtsrechtlich gebotenen Vorgaben der delegierten Verordnung (EU) 2023/363, wurden zusätzlich redaktionelle Änderungen und Musteranpassungen in dem Verkaufsprospekt vorgenommen.

Verschmelzung Teilfonds:

Per 1. Juni 2024 („Verschmelzungszeitpunkt“) erfolgte eine Fusion zwischen dem Fonds MainSky Active Green Bond Fund (übertragender OGAW) und dem Fonds MainSky Macro Allocation Fund (übernehmender OGAW).

Da der 1. Juni 2024 kein Bankarbeitstag war, fand der operationale Übertrag zum 3. Juni 2024 statt.

Folgende Anteilsklassen des übertragenden OGAW wurden im Zuge der Verschmelzung auf die jeweilige Anteilklasse des übernehmenden OGAW verschmolzen:

Übertragender Teilfonds Anteilklasse	WKN / ISIN	Übernehmender Teilfonds Anteilklasse	WKN / ISIN	Umtauschverhältnis
MainSky Active Green Bond Fund Anteilklasse I	WKN: A2QARL ISIN: LU2208642780	MainSky Macro Allocation Fund Anteilklasse D	WKN: A1J42V ISIN: LU0835742759	1 : 0,052521
MainSky Active Green Bond Fund Anteilklasse II	WKN: A2QARK ISIN: LU2208642947	MainSky Macro Allocation Fund Anteilklasse D	WKN: A1J42V ISIN: LU0835742759	1 : 0,054489

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

11.) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen sowie sonstige Ereignisse.

12.) KONTOKORRENTKONTEN (BANKGUTHABEN BZW. BANKVERBINDLICHKEITEN) DES FONDS

Sämtliche Kontokorrentkonten des Fonds (auch solche in unterschiedliche Währungen), die tatsächlich und rechtlich nur Teile eines einheitlichen Kontokorrentkontos bilden, werden in der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens als einheitliches Kontokorrent ausgewiesen. Kontokorrentkonten in Fremdwährung, sofern vorhanden, werden in die Fondswährung umgerechnet. Als Basis für die Zinsberechnung gelten die Bedingungen des jeweiligen Einzelkontos.

13.) AUFSTELLUNG ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES WERTPAPIERBESTANDES UND DER DERIVATE

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche, während des Berichtszeitraums getätigten Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind, erhältlich.

14.) KLASSIFIZIERUNG NACH DER SFDR-VERORDNUNG (EU 2019/2088)

Auf diesen Fonds findet Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie Artikel 5 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie) Anwendung.

Nähere Informationen im Zusammenhang mit der Bewertung ökologischer und/oder sozialer Merkmale und ggf. nachhaltiger Investitionsziele des Fondsmanagers gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie) für diese Teilfonds sind im jeweils nachfolgenden Anhang enthalten. (Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung).



Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
MainSky Macro Allocation Fund

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des MainSky Macro Allocation Fund (der „Fonds“) zum 30. November 2024 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens zum 30. November 2024;
- der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Vermögensaufstellung zum 30. November 2024; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 20. März 2025

Lena Serafin

1.) ANGABEN ZUR VERGÜTUNGSPOLITIK

Die Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften entspricht. Es ist mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich und ermutigt weder zur Übernahme von Risiken, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch hindert es die IPConcept (Luxemburg) S.A. daran, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütungssystematik steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, den Werten und den Interessen der IPConcept (Luxemburg) S.A. und der von ihr verwalteten OGAW und ihrer Anleger und berücksichtigt dabei den Grundsatz zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. unterscheidet neben der Vergütung auf Grundlage des individualvertraglich in Bezug genommenen Kollektivvertrages für Bankangestellte in der jeweils gültigen Fassung die Vergütungssysteme für außertarifliche Mitarbeiter und für identifizierte Mitarbeiter.

Außertarifliche Mitarbeiter unterliegen dem Vergütungssystem für Mitarbeiter im außertariflichen Bereich der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der außertariflichen Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen, wobei der Schwerpunkt auf der fixen Vergütung liegt. Jede außertarifliche Stelle wird anhand festgelegter Kriterien bewertet und einer von vier Verantwortungsstufen zugeordnet. Die außertariflichen Mitarbeiter erhalten einen individuellen Referenzbonus, der an die jeweils relevante Verantwortungsstufe gekoppelt ist. Das Bonussystem für außertarifliche Mitarbeiter verknüpft den Referenzbonus sowohl mit der individuellen Leistung des Mitarbeiters, der Entwicklung des jeweiligen Segmentes sowie dem Erfolg der IPConcept (Luxemburg) S.A.

Die identifizierten Mitarbeiter unterliegen dem Vergütungssystem für identifizierte Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. Dieses leitet sich aus dem Vergütungssystem der außertariflichen Mitarbeiter ab, sieht jedoch im Bereich der variablen Vergütung einen Maximalbonus vor. Die Zielvereinbarungssystematik berücksichtigt quantitative und qualitative Ziele. Die variable Vergütung von identifizierten Mitarbeitern wird bei Erreichen eines festgelegten Schwellenwertes in Teilen zurückbehalten und mit einer Sperrfrist versehen.

Die Gesamtvergütung der 50 Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2023 auf 6.535.175,29 EUR. Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütung:	5.964.761,69 EUR
Variable Vergütung:	570.413,60 EUR
Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	1.234.472,80 EUR
Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	0,00 EUR

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAWs und alternativen Investmentfonds, die von der IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist.

Mindestens einmal jährlich findet eine zentrale und unabhängige interne Prüfung statt, ob die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wird. Die Überprüfung hat ergeben, dass die Vergütungssysteme der IPConcept (Luxemburg) S.A. in Bezug auf die definierten Prüfungsgegenstände angemessen ausgestaltet sind. Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die zentrale und unabhängige Überprüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik 2023 zur Kenntnis genommen.

Gegenüber dem Vorjahr wurde keine Änderung der Vergütungssystematik vorgenommen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. hat die Fondsmanager-Funktion ausgelagert.

Die Verwaltungsgesellschaft zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fondsvermögen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

MainSky Macro Allocation Fund

ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN (UNGEPRÜFT)

Die Gesamtvergütung der 5 Mitarbeiter der MainSky Asset Management AG als Fondsmanager des MainSky Macro Allocation Fund beläuft sich zum 31. Dezember 2023 auf 595.869,52 EUR. Die Gesamtvergütung unterteilt sich in:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023 des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	595.869,52 EUR
Davon feste Vergütung:	595.869,52 EUR
Davon variable Vergütung:	0,00 EUR
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	0,00 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens:	5

2.) TRANSPARENZ VON WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG

Die IPConcept (Luxemburg) S.A., als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresabschluss keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen sowie kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden.

MainSky Macro Allocation Fund

ANHANG GEM. OFFENLEGUNGS- UND TAXONOMIEVERORDNUNG (UNGEPRÜFT)

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten.

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Name des Produkts: **MainSky Macro Allocation Fund**

Unternehmenskennung (LEI-Code): **52990062Z00ZW90MXG96**

Ökologische und/ oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: %

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 61,44% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: %

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit dem Finanzprodukt werden die nachfolgenden ökologischen und/oder sozialen Merkmale beworben:

Berücksichtigung von Ausschlusskriterien aus den Bereichen Umwelt und Soziales sowie Unternehmensführung.

Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen des Fonds auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Rahmen der „Do no significant harm“-Prüfung bei nachhaltigen Investitionen.

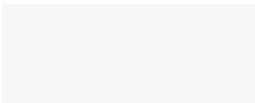
Mindestquote von 51% des Fondsvermögens in Wertpapieren mit einem ISS ESG-Rating von mindestens C.

Mindestquote von 25% des Fondsvermögens in nachhaltigen Investitionen im Sinne von Art. 2 Ziff. 17 der Offenlegungsverordnung.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Der Fonds bewarb ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, Unternehmensführung (Governance) und soziale Normen sowie der allgemeinen ESG-Qualität, indem

MainSky Macro Allocation Fund



75,64% des Fondsvermögens in folgende Emittenten investiert wurden: (1) Emittenten mit einem ISS ESG-Rating von mindestens C oder besser, (2) Emittenten mit keinem hohen oder dem höchsten Schweregrad von Normverstößen (d.h. im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik), (3) Emittenten mit keiner signifikanten Beteiligung an kontroversen Sektoren und kontroversen Tätigkeiten und/oder (4) Emittenten mit keiner Beteiligung an kontroversen Waffen.

Zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele wurden sämtliche Finanzprodukte (Fonds, ETFs) mit ESG-Merkmalen nach Artikel 8 der EU-Offenlegungsverordnung mit dem investierten Anteil vollumfänglich angerechnet.

Der Fonds investierte 54,9% in nachhaltige Anlagen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU-Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR). Diese nachhaltigen Anlagen trugen zu einem oder mehreren der UN-Sustainable Development Goals (SDGs) bei, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen haben. Es wurden dabei alle 17 Ziele (SDGs) berücksichtigt. Anhand eines SDG Assessments mit ISS ESG als Datenprovider wurde sichergestellt, dass keiner der Emittenten eine Beeinträchtigung auf Einzelzielebene aufweist und insofern einen negativen Beitrag zu den 17 SDGs der Vereinten Nationen leistete. Der SDG Overall Impact Ratingscore betrug 2,8 auf einer Skala von -10 („significant negative impact“) bis +10 („significant positive impact“). Für die Quotenberechnung in nachhaltigen Anlagen erfolgte bei Zielfonds (ETFs) eine „Portfolio-Durchsicht“ abhängig von der Datenverfügbarkeit, unter anderem in Bezug auf die Datenaktualität der Zielfondbestände sowie der verfügbaren Informationen der zugehörigen Wertpapiere oder Emittenten.

Der Fonds berücksichtigte die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („principle adverse impacts“ („PAIs“)) von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Rahmen der „do no significant harm“-Prüfung (DNSH) bei nachhaltigen Investitionen. Es wurden überwiegend Emittenten mit negativen Auswirkungen in Bezug auf fünf der obligatorischen PAI-Indikatoren ausgeschlossen (ISS ESG Adverse Impact Indicator). Die negativen Auswirkungen beinhalteten Beteiligungen an fossilen Brennstoffen, kontroversen Waffen, Unternehmen die sich negativ auf die Biodiversität auswirken, Verstöße gegen die UN Global Compact- und OECD-Leitsätze sowie fehlende Prozesse zur Überwachung der Einhaltung dieser Leitlinien. Zusätzlich integrierte der Fonds die nachteiligen Auswirkungen der restlichen PAIs in seiner Anlageanalyse und seinen Entscheidungsprozessen.

Zusammengefasst sah die Vermögensallokation wie folgt aus: Der Fonds investierte 75,64% seines Nettovermögens in Anlagen, die mit den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang stehen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). Innerhalb dieser Kategorie qualifizierten sich 54,9% des Nettovermögens des Fonds als nachhaltige Anlagen (#1A Nachhaltige Investitionen). 24,36% der Anlagen erfüllten diese Merkmale nicht (#2 Andere Investitionen).

● **...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Zum Stichtag 30.09.2024 haben sich sowohl der SDG Overall Score als auch der Anteil der nachhaltigen Anlagen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU-Verordnung 2019/2088 im Vergleich zur letzten Meldung am 30.09.2023 verbessert. Der SDG Overall Score stieg von 2,3 auf 2,8. Der Anteil der nachhaltigen Anlagen erhöhte sich von 37,9 % auf 54,9 %. Der Anteil der Investments mit ökologischen und sozialen Merkmalen sank leicht von 75,92 % auf 75,64 %. Eine Auswertung für das 4. Quartal 2024 liegt vom ESG-Datenprovider noch nicht vor.

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Die Unternehmen werden anhand eines SDG-Assessments überprüft. Hierbei werden sogenannte SDG Impact Ratings verwendet. Auf Basis von mehr als 100 Datenpunkten liefert das SDG Impact Rating eine branchenspezifische und umfassende Bewertung der positiven oder negativen Auswirkungen eines Unternehmens auf die 17 SDGs. Dieser Impact Score wird sowohl auf thematischer Ebene pro SDG als auch aggregiert ermittelt. Unternehmen werden auf einer Skala von -10 („significant negative impact“) bis +10 („significant positive impact“) bewertet. Als Datenprovider wird ISS ESG herangezogen.

Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Es werden alle Emittenten ausgeschlossen, die anhand des SDG Overall Impact Ratings einen negativen Score (kleiner 0) aufweisen und somit zu negativen Effekten auf die SDGs beitragen. Zusätzlich werden Unternehmen ausgeschlossen, die in einem der 17 SDGs einen signifikant negativen Beitrag (Score von -5 oder schlechter) besitzen. Datenprovider ist hier ISS ESG.

— **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Der Fonds berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (sogenannte „principle adverse impacts“ („PAIs“)) von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Es werden Emittenten mit negativen Auswirkungen in Bezug auf mind. fünf der obligatorischen PAI-Indikatoren ausgeschlossen (ISS ESG Adverse Impact Indicator). Die negativen Auswirkungen beinhalten Beteiligungen an fossilen Brennstoffen, kontroversen Waffen, Unternehmen die sich negativ auf die Biodiversität auswirken, Verstöße gegen die UN Global Compact- und OECD-Leitsätze sowie fehlende Prozesse zur Überwachung der Einhaltung dieser Leitlinien. Die genannten PAIs sind binärer Natur und eine klare Abgrenzung ist möglich. Zusätzlich berücksichtigt der Fonds die nachteiligen Auswirkungen der restlichen PAIs in seiner Anlageanalyse und seinen Entscheidungsprozessen. Die Möglichkeit zur systematischen Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen hängt maßgeblich von der verfügbaren Datenqualität ab. Diese kann sich je Anlageklasse unterscheiden. Zudem können Daten für einen einzelnen Emittenten nicht in einem ausreichenden Umfang vorhanden sein.

— **Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:**

UN Global Compact- und OECD-Leitsätze müssen erfüllt sein. ISS ESG überprüft, ob die Unternehmen besagte Leitprinzipien erfüllen. Die Unternehmen werden anhand eines Ampelsystems klassifiziert (grün = keine Verletzung, gelb = drohende Verletzung, rot = Verletzung der Leitsätze). Es werden nur grüne Unternehmen selektiert.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die SDG Impact Ratings stellen detaillierte Bewertungen zu positiven oder negativen Effekten eines Unternehmens auf die SDGs in drei Schlüsselbereichen bereit. Dabei werden Produkte & Dienstleistungen, Produktionsprozesse sowie Kontroversen (Verstöße gegen etablierte Normen und Standards) berücksichtigt. Des Weiteren werden Emittenten mit negativen Auswirkungen in Bezug auf fünf der 14 obligatorischen PAI-Indikatoren ausgeschlossen (SFDR Adverse Impact Indicator). Negative Auswirkungen beinhalten Beteiligungen an fossilen Brennstoffen, kontroversen Waffen, Unternehmen die sich negativ auf die Biodiversität auswirken, Verstöße gegen die UN Global Compact- und OECD-Leitsätze sowie fehlende Prozesse zur Überwachung der Einhaltung dieser Leitlinien. Die genannten PAIs sind binärer Natur und eine klare Abgrenzung ist möglich. Die genannten PAIs sind binärer Natur und eine klare Abgrenzung ist möglich. Die Daten für die restlichen PAI-Indikatoren werden, sofern vorhanden, ebenfalls als Teil des DNSH-Prinzips berücksichtigt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:
01.12.2023 - 30.11.2024

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Xtrackers MSCI World Quality ESG UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	12,65	Irland
Xtrackers MSCI World ESG UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	9,49	Irland
iShares MSCI World Quality Dividend ESG UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	8,36	Irland
iShares EUR High Yield Corp Bond ESG UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	5,37	Irland
iShares VI Plc. - iShares MSCI World Minimum Volatility UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	5,27	Irland
iShares MSCI World SRI UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	4,84	Irland
Nordic Investment Bank Reg.S. Green Bond v.19(2026)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	4,17	Supranationale Institutionen
Xtrackers MSCI World ex USA UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	3,40	Irland
Landesbank Baden-Württemberg EMTN FRN Green Bond v.23(2025)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	3,38	Deutschland
iShares Edge MSCI World Minimum Volatility ESG UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	3,22	Irland
Xtrackers MSCI AC World ESG Screened UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	3,13	Irland
Intel Corporation v.23(2028)	VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	3,12	Vereinigte Staaten von Amerika
Kreditanstalt für Wiederaufbau EMTN Reg.S. v.23(2033)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	2,81	Deutschland
iShares Dow Jones Global Titans 50 UCITS ETF DE	ERBRINGUNG VON FREIERUFRLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	2,74	Deutschland
Bundesrepublik Deutschland Reg.S. Green Bond v.23(2033)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	2,64	Deutschland



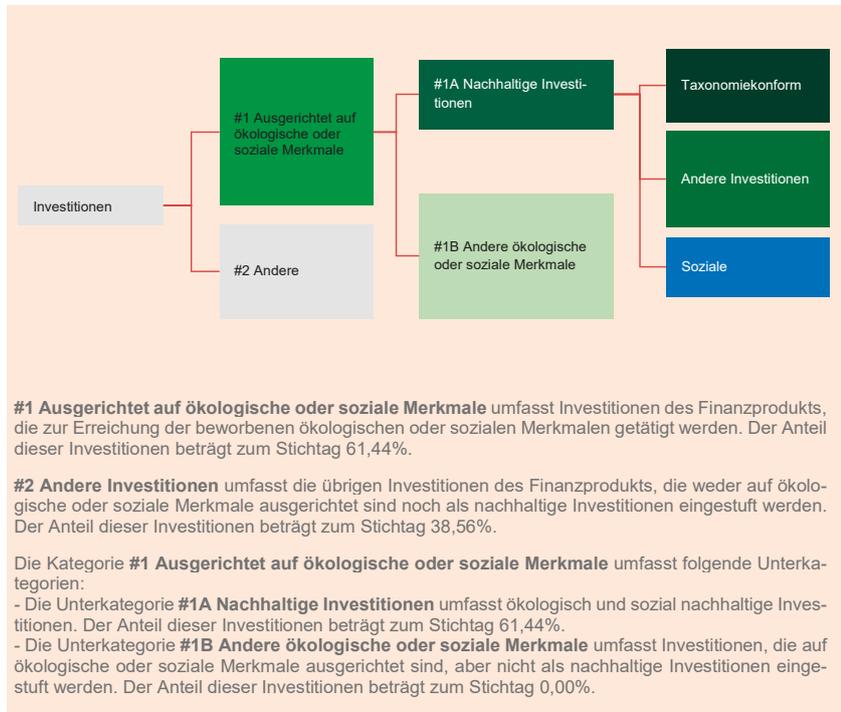
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

- **Wie sah die Vermögensallokation aus?**

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

MainSky Macro Allocation Fund

ANHANG GEM. OFFENLEGUNGS- UND TAXONOMIEVERORDNUNG (UNGEPRÜFT)



● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum 0,00 % der Investitionen im Bereich Fossile Brennstoffe getätigt. Der Anteil beinhaltet Unternehmen, die Umsätze im Bereich der fossilen Brennstoffe, einschließlich der Förderung, Verarbeitung, Lagerung und dem Transport von Erdölprodukten, Erdgas sowie thermischer und metallurgischer Kohle erwirtschaften.

Sektor	Sub-Sektor	In % der Vermögenswerte
***** nicht definiert *****	***** nicht definiert *****	-0,02
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Fondsmanagement	62,66
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	14,76
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Sonstige Finanzdienstleistungen a. n. g.	4,17
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	2,74
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	Inkassobüros und Auskunfteien	1,03
HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	Einzelhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software	2,36
HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	Einzelhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten	0,87
VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	Herstellung von Schuhen	0,30
VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	Herstellung von elektronischen Bauelementen	3,12

ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VER-
TEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG

Öffentliche Verwaltung

3,40

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf **erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035**. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften. **Ermöglichende Tätigkeiten** wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten. **Übergangstätigkeiten sind Wirtschaftstätigkeiten**, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionen wurde auf Basis des Gesamtportfolios bzw. des Gesamtportfolios exkl. Staatlicher Emittenten berechnet. Die Bewertung der Investitionen hinsichtlich der zuvor genannten Vermögensallokation in „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“, „#2 Andere Investitionen“ und „#1A Nachhaltige Investitionen“ wurde nicht berücksichtigt.

● Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?¹

Ja

In fossiles Gas

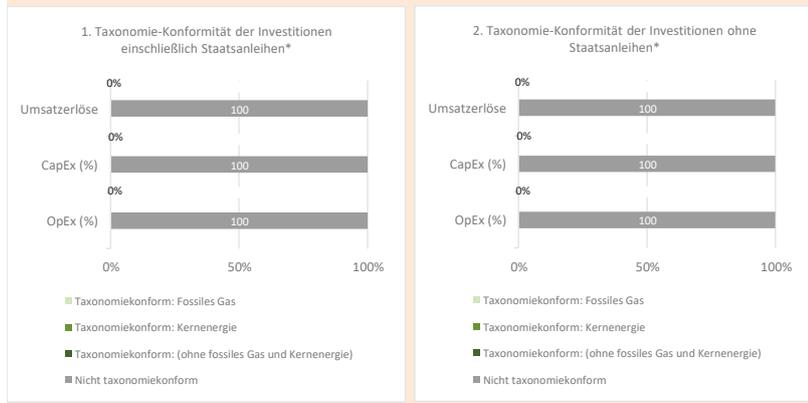
In Kernenergie

Nein

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



Diese Grafik gibt 100% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ ohne Risikopositionen gegenüber Staaten.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Ermöglichende Tätigkeiten: keine Angabe

Übergangstätigkeiten: keine Angabe

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Ein früherer Zeitraum liegt aktuell nicht vor. Des Weiteren ist eine Auswertung für das 4.Quartal 2024 beim ESG-Datenprovider noch nicht verfügbar. Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten verpflichtete sich der Fonds nicht dazu, einen Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen anzustreben, die mit einem Umweltziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen. Daher betrug der Anteil ökologisch nachhaltiger Anlagen, die mit der EU-Taxonomie konform waren, 0% des Fondsvermögens. Es konnte jedoch vorkommen, dass ein Teil der den Anlagen zugrunde liegenden Wirtschaftstätigkeiten mit der EU-Taxonomie im Einklang stand.

Berichtsperiode	2023/2024	2022/2023
Taxonomiekonform	NaN%	0,00%

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt. Der Anteil beträgt zum Berichtsstichtag 30,72 %.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt. Der Anteil beträgt zum Berichtsstichtag 30,72 %.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Fonds kann in Anlagen investieren, die nicht als auf die geförderten Merkmale ausgerichtet gelten (#2 Andere Investitionen). Diese verbleibenden Anlagen können alle in der spezifischen Anlagepolitik vorgesehenen Anlageklassen umfassen, unter anderem Wertpapiere, die über kein ESG-Rating von ISS ESG verfügen sowie Derivate, Anteile an OGAW oder anderen OGA, die nicht Artikel 8 oder 9 der EU-Offenlegungsverordnung entsprechen, Bankguthaben etc. Im Einklang mit der Marktpositionierung dieses Fonds besteht der Zweck dieser verbleibenden Anlagen darin, den Anlegern ein Engagement in nicht-ESG-ausgerichteten Anlagen zu ermöglichen und gleichzeitig ein überwiegendes Engagement in ökologisch und/oder sozial ausgerichteten Anlagen sicherzustellen. Die verbleibenden Anlagen können zu Performance-, Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecken weiter verwendet werden. Für die „#2 Andere Investitionen“ gelten keine Mindestumwelt- oder Sozialschutzmaßnahmen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Das Fondsvermögen wurde überwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten. Die ESG-Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht. Der Fonds strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand der ESG-Bewertungsmethodik von ISS ESG bewertet wurden. Dabei wurden Emittenten mit einem ESG-Rating auf einer ISS ESG-Skala von A+ (sehr positiv) bis D- (sehr negative) bewertet. Ausgehend von der internen Beurteilung, dass durch ein schlechtes ESG-Rating ein höheres Risiko für den Klimawandel und anderen Umweltveränderungen besteht, wurden Emittenten mit einem ESG-Rating von mindestens C oder besser bevorzugt. Es wurde zusätzlich das Verhalten

von Emittenten zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des United Nations Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie das Verhalten im Rahmen allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze beurteilt. Die Norm-Bewertung prüfte z.B. Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik. Investitionen in Emittenten mit dem höchsten Schweregrad von Norm-Verstößen ("Red"-Bewertung) wurden größtenteils vermieden.

Des Weiteren wurden vom Portfoliomanagement bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten als kontrovers eingestuft. Als kontrovers wurden Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in einem der folgenden Sektoren betraf:

- Pornographie ((Ausschluss, wenn Umsatz > 1% von Gesamtumsatz)
- Rüstungs- und Waffengüter
- Tabakwaren (Ausschluss, wenn Umsatz > 5% von Gesamtumsatz)
- Glücksspiel (Ausschluss, wenn Umsatz > 5% von Gesamtumsatz)
- Alkohol (Ausschluss, wenn Umsatz > 5% von Gesamtumsatz).

Das Portfoliomanagement bewertete zusätzlich die Beteiligung eines Unternehmens an kontroversen/geächteten Waffen. Zu kontroversen Waffen zählten beispielsweise Antipersonenminen, Streumunition, Waffen aus abgereichertem Uran, Nuklearwaffen, chemische und biologische Waffen.

Emittenten wurden bei der Herstellung von kontroversen Waffen unabhängig von dem Gesamtumsatz, den sie daraus erzielen, ausgeschlossen.

Darüber hinaus wurde zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Anlagen der Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs beurteilt. Dies erfolgte anhand eines SDG-Assessments. Hierbei wurden sogenannte SDG Impact Ratings verwendet. Unternehmen wurden auf einer Skala von -10 („significant negative impact“) bis +10 („significant positive impact“) bewertet. Für nachhaltige Anlagen wurden alle Emittenten ausgeschlossen, die anhand des SDG Overall Impact Ratings einen negativen Score (kleiner 0) aufwiesen und somit zu negativen Effekten auf die SDGs beitrugen. Zusätzlich wurden Unternehmen ausgeschlossen, die in einem der 17 SDGs einen signifikant negativen Beitrag (Score von -5 oder schlechter) besaßen.

Das Verfahren zur Bewertung der Praktiken guter Unternehmensführung der Emittenten basierte auf ein Corporate Governance-Rating (ISS ESG). Es wurden überwiegend Emittenten selektiert, die ein Corporate Governance-Rating von C oder besser aufwiesen auf einer Skala von A+ (sehr gut) bis D- (sehr schlecht).



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Referenzwert im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bestimmt.

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

● **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

● **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Dieser Fonds hatte keinen Referenzwert festgelegt, um festzustellen, ob er mit den von ihm beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmalen im Einklang stand.

● **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Dieser Fonds hatte keinen Referenzwert festgelegt, um festzustellen, ob er mit den von ihm beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmalen im Einklang stand.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Es wurde kein Referenzwert im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bestimmt.

MainSky Macro Allocation Fund

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft	IPConcept (Luxemburg) S.A. R.C.S. Luxembourg B-82183 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft Aufsichtsratsvorsitzender:	Dr. Frank Müller <i>Mitglied des Vorstandes</i> DZ PRIVATBANK S.A.
Aufsichtsratsmitglieder:	Klaus-Peter Bräuer Bernhard Singer
Vorstand der Verwaltungsgesellschaft (Leitungsorgan) Vorstandsvorsitzender	Marco Onischschenko
Vorstandsmitglieder	Jörg Hügel (seit dem 30. Januar 2024) Nikolaus Rummler (bis zum 30. September 2024) Felix Graf von Hardenberg (seit dem 1. Oktober 2024)
Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft	PricewaterhouseCoopers, Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxemburg
Verwahrstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Einrichtung gemäß den Bestimmungen nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92, verantwortlich für Luxemburg und die Bundesrepublik Deutschland:	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Vertriebs- und Informationsstelle Bundesrepublik Deutschland	MainSky Asset Management AG Reuterweg 49 D-60323 Frankfurt am Main
Fondsmanager	MainSky Asset Management AG Reuterweg 49 D-60323 Frankfurt am Main
Abschlussprüfer des Fonds	PricewaterhouseCoopers, Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxemburg

Zusätzliche Angaben für Österreich

Einrichtung gemäß den Bestimmungen nach
EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92, verantwortlich für
Österreich:

Inländischer steuerlicher Vertreter im Sinne des
§ 186 Abs. 2 Z 2 InvFG 2011

DZ PRIVATBANK S.A.

4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1
A-1100 Wien

